

Pressemitteilung der BI-Rettet unser Krankenhaus in Breisach

Mit Freude nimmt die BI zur Kenntnis, dass das Krankenhaus Breisach sich, lt. Berichten in der BZ, Zertifizierungen, Besetzung von Chefarztstellen, positiv entwickelt. Somit scheint die Zukunft der Helios-Rosmann-Klinik, zumindest kurzfristig, gesichert. Auf längere Sicht muss man dies jedoch hinterfragen. Auf der Aktionärsversammlung von der Firma Fresenius, dem Besitzer des Krankenhauses, wurde angekündigt, dass Fresenius in absehbarer Zeit 20 % seiner Krankenhäuser abstoßen werde, sei es durch Verkauf oder Schließung. Hiermit würden die Gewinnmargen der Aktionäre, die jetzt schon sehr üppig sind, weiter steigen. Es ist durchaus nicht auszuschließen, dass das Krankenhaus Breisach zu diesen 20 % gehört.

Im Idealfall sollte beim Betrieb einer Klinik ein Gleichgewicht zwischen Patientenwohl und Wirtschaftlichkeit bestehen, optimal wäre natürlich, wenn das Patientenwohl überwiegen würde. Leider ist es umgekehrt. Die sogenannten Gesundheitsökonominnen Busse und Augursky, die sowohl bei der jetzigen Regierung als auch bei der Opposition in hohem Ansehen stehen, stellen leider die Wirtschaftlichkeit in den Vordergrund. Sie sind auch federführend in der von Bundesgesundheitsminister Lauterbach einberufenen Expertenkommission zur Krankenhausstrukturreform. Vertreter von Beschäftigten, Patienten und kleinerer Krankenhäuser fehlen hingegen vollkommen. Es ist zu befürchten, dass es zu einem radikalen Kahlschlag der Krankenhauslandschaft kommt. Das kann nicht im Sinn der Bürger sein.

Glücklicherweise gibt es Bin's nicht nur in Breisach, sondern bundesweit, die sich dem mit aller Macht entgegenstellen. Auch unsere BI ist Mitglied des bundesweiten „Bündnis Klinikrettung“. Den negativen Einfluss der Ökonomie sieht man auch in Breisach. Im Jahre 2019 wurde die Bauchchirurgie, ein fundamentaler Baustein der Grundversorgung, geschlossen. Angeblich sei sie nicht wettbewerbsfähig, die Vorhaltekosten zu hoch, die Zahl der Op's zu niedrig. Herr Peter Cremer, geschäftsführender Gesellschafter der CHRONOS Agentur WB UG®, spezialisiert auf Bilanzen und finanzielle Auswertungen im Gesundheitswesen, konnte dies in einem Gutachten zur wirtschaftlichen Lage der Kliniken, der auch den Kreisräten vorgestellt wurde, widerlegen. So gewinnt man auch bei diesem Punkt den Eindruck, dass Wirtschaftlichkeit vor Patientenwohl geht.

Leider wurde diesbezüglich auch ein Protestschreiben der niedergelassenen Ärzte an unsere Landrätin nicht in ausreichendem Maß zur Kenntnis genommen.

Breisach, 30.06.2022